



INDUSTRIE- KULTUR & EMOTIONEN

Zwölftes Berliner Forum für
Industriekultur und Gesellschaft

14./15. November 2024
Fachexkursion & Fachtagung
Deutsches Technikmuseum

Industriekultur und Emotion

Was bewegt uns an der Industriekultur?

Industriekultur hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem Thema entwickelt, das nicht mehr nur Museologen, Regionalplaner und lokale Aktivisten beschäftigt. In vielen Regionen hat sich Industriekultur zu einem Magneten für unterschiedliche Formen von Tourismus entwickelt, zugleich sind die Zeugnisse der Industriekultur Ankerpunkte für kollektive Erinnerungen und regionale Erzählungen oder bieten eine attraktive Adresse für kreatives Kulturschaffen und innovative Startups.

Die gesellschaftlichen Aushandlungsprozesse in Zeiten großer und kleiner Transformationen beziehen sich immer stärker auch auf ein industriekulturelles Erbe vor Ort. Jenseits bauhistorischer oder ingenieurtechnischer Qualitäten gibt es offenkundig eine Verankerung dieses Erbes in individuellen und kollektiven Emotionsräumen, über die wir bislang nur bruchstückhaft etwas wissen.

Unsere Arbeitsthese:

Industriekultur ist ein maßgeblicher Faktor in einer noch ungeschriebenen politischen Ökonomie der Emotionen, wenn es um Existenzsicherung, Gemeinwohl und Zukunftsgestaltung geht. Industriekultur ist ein materielles Relikt von zeitlich und infrastrukturell weit verzweigten Strukturen der Arbeitswelten. Arbeiten ist immer auch eine individuelle und kollektive Prägung erster Ordnung. Arbeitszeit ist ein herausragender Teil von Lebenszeit, - Arbeitserinnerungen sind für Generationen unterschwellig und offenkundig geteiltes Wissen und Erfahrungen mit widersprüchlichen emotionalen Qualitäten.

Unsere Leitfragen:

Welches sind die signifikanten und markanten Emotionen, die Industriekultur bei uns, den Professionals auslöst bzw. denen wir in unserer Arbeit mit Industriekultur begegnen und wie können wir ein vertieftes Wissen über ihr Wirken und ihre Bedeutung nutzen, um zielgerechter und reflektierter handeln zu können?

Katalog der Emotionen:

Hier ein erster Katalog von typischen emotional geprägten Reaktionen, die uns bei der Arbeit mit Industriekultur immer wieder begegnen und die auch bei uns, den Professionals, besondere Emotionen triggern können, über die bislang wenig gesprochen wurde.

Heimat/Identität: Industriekulturell geprägte Landschaften, Silhouetten von Siedlungen und prägnanten Bauwerken und Landmarken, Verbände von Arbeitsgesellschaften und zivilgesellschaftlichen Gemeinschaften/Vereinen, markante Bauwerke, Ausbildungs- und Berufskarrieren, Einheit von Arbeiten und Wohnen/Siedlungen, typische Materialien wie der Backstein oder Stahl

Trauer/Verdrängung: Verlust von Arbeitsplätzen und -orten, von Arbeitsbeziehungen, von vertrauten Orten, von Wahrzeichen, bekannten Landschaftsbildern, Zerstörung von Soziotopen, Einbuße von Wohlstand und Sicherheit, Verdrängung von traumatischen Erfahrungen oder Erinnerungen

Stolz: Bekannte Unternehmensmarken, Herstellung von qualitätvollen Produkten, Orte berühmter Industrie- und Technik-Pioniere und Vorbilder, besonderes handwerkliches Wissen, Selbstbewusstsein durch Selbstorganisation/Gewerkschaften

Bewunderung/Faszination: Besondere Dimensionen von Produktionsstandorten (die sog. Kathedralen), Komplexität von Infrastrukturen, herausragende Architekturen, Orte besonderer Erfindungen oder frühester Produktionen, kunstvolle Bearbeitung von Grundstoffen, Authentizität/Macherimage/Makerspaces

Unbehagen/Angst/Wut: Monumental-dystopische Anlagen, Überbauung von Landschaften und Lebensgrundlagen, Verlust von Bodenschätzen, erzwungene Migrationen, culture clashes, verborgene Giftstoffe

Macht/Ohnmacht: Größe und Marktmacht von Unternehmen, monokratische Strukturen von Wirtschaftsakteuren in einer Region, Sieg und Niederlage in Arbeitskämpfen, Erfahrung von Aufstieg und Fall, Abhängigkeit von großen Infrastrukturen, Fortschrittsglaube („alles ist machbar“), Gefühl totaler Kontrolle („die Welt im Griff haben“) und Kontrollverlust (Katastrophen), Geschichten der Zwangsarbeit

Im Rahmen des Forums wollen wir uns dem hier umrissenen Thema mit Vorträgen, aber auch mit offenen Arbeitsformaten befassen, die der Diskussion und dem inspirierenden Austausch einen angemessenen Raum geben.

PROGRAMM

FACHEXKURSION

Donnerstag, 14.11.2024

10:00 – 17:00 Uhr Wir bewegen uns zur Industriekultur –
um wahrzunehmen, was uns an ihr bewegt.

Bei der Exkursion stehen die räumlichen und thematischen Qualitäten der Industriekulturstandorte im Fokus. Gleichzeitig geht es um die Wahrnehmung der Emotionen, die diese Orte in uns als Experten und Interessierte anregen. Was lösen die unterschiedlichen Orte und ihre Baulichkeiten, die berührten Zeitschichten, ihre Nutzungsspuren und Aneignungsformen in uns aus? Mit dieser Art Feldstudie unserer eigenen Erfahrung untersetzen wir die Leitfrage des diesjährigen Forums.

Die Tour in Form einer Wahrnehmungswerkstatt® wird begleitet von Rainer Düvell (Bildhauer) und Karsten Feucht (Architekt, bzi).

Besucht werden:

- B.L.O.-Ateliers in Lichtenberg
- DIE AG (Behrens Bau und Umgebung) in Oberschöneweide
- Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Niederschöneweide

Die Teilnahme ist limitiert. Treffpunkt und genauer Ablauf wird noch bekannt gegeben.

Die Exkursion findet in Kooperation mit dem KulturerbeNetz.Berlin statt.

FACHTAGUNG

Freitag, 15.11.2024

10:00 – 17:00 Uhr

Deutsches Technikmuseum

REGISTRIERUNG

9:30 – 10:00 Uhr Registrierung

EINFÜHRUNG

10:00 – 10:45 Uhr

Grußworte

Prof. Dr. Dorothee Haffner,
Leitung bzi

Joachim Breuninger,
Vorstand Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Direktion

Katrin Budde, MdB
Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Kultur und Medien

Prof. Petra Kahlfeldt,
Senatsbaudirektorin,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Einführung in das Thema

Prof. Joseph Hoppe, Leitung bzi
Karsten Feucht, Industriekultur Manager bzi

KEYNOTE

10:45 – 11:30 Uhr

Mehr Gefühle wagen! Ein emotionshistorisches Plädoyer zur Erforschung von Industriekultur

Dr. Julia Wambach,
Abteilung „Geschichte der Gefühle“,
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Kommentar:
Prof. Dr. Manuel Frey,
Stiftungsdirektor der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

PAUSE

11:30 – 12:00 Uhr

SEKTION 1: ERINNERUNGEN – EMOTIONEN – IDENTITÄTEN

12:00 – 13:00 Uhr **Paradies 2 – sieben Kunstprojekte mit siebentausend Bergleuten**
Jürg Montalta, Regisseur/Trainer/Coach, Berlin

Kommentar:
Janine Scharf, Geschäftsführerin Ferropolis
Stiftung Industriekultur gGmbH, Gräfenhainichen
Moderation: Karsten Feucht, bzi

MITTAGSPAUSE

13:00 – 14:00 Uhr

SEKTION 2: WAHRNEHMUNG UND EMOTIONALISIERUNG

14:00 – 15:00 Uhr **Das Technisch-Erhabene: Industriekultur als Antike**
Prof. Dr. Jörg Gleiter,
Leiter des Fachgebiets Architekturtheorie,
Institut für Architektur, TU Berlin

Mythos Ziegel – Zwischen Emotionalität und Rationalität
Laura Opel,
Wissenschaftliche Volontärin, LWL-Museum Ziegelei Lage
Moderation:
Prof. Dr. Dorothee Haffner, Leitung bzi

PAUSE

15:00 – 15:30 Uhr

SEKTION 3: PROFESSION UND EMOTION

15:30 – 16:30 Uhr **Die Transformation im Kaleidoskop der Identitäten**
Anja Nixdorf-Munkwitz,
Vorsitzende Landesverband Industriekultur Sachsen e.V.

Emotionale Strategien im Industriekultur-Marketing
Nicole Trittschack,
Ruhr Tourismus GmbH
Abteilungsleitung Kulturmarketing, Oberhausen

Moderation: Prof. Joseph Hoppe

RESÜMEE

16:30 – 17:00 Uhr **Feedback-Runde mit dem Graphic Recording von Johanna Benz**
Prof. Joseph Hoppe

PLANUNG UND ORGANISATION

Joseph Hoppe, Karsten Feucht, Katharina Hornscheidt,
Nico Kupfer, Anja Liebau, Henriette Schenk

KONZEPT / KONTAKT:

Prof. Joseph Hoppe

hoppe@technikmuseum.berlin

Karsten Feucht

feucht@industriekultur.berlin

HTW BERLIN, FB5

Wilhelminenhofstr. 75 A | 12459 Berlin

DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM

Trebbiner Str. 9 | 10963 Berlin

www.industriekultur.berlin

#industriekultur_berlin

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Oberste Denkmalschutzbehörde

Die Titel der Vorträge sind zum Teil noch vorläufige Arbeitstitel.

Die Veranstaltung wird voraussichtlich bei **YouTube gestreamt**.

Im Nachgang werden die Vorträge auf unserer Website und bei YouTube veröffentlicht.

<https://industriekultur.berlin/erforschen/forum-industriekultur/>

https://www.youtube.com/@Industriekultur_Berlin/

Titelbilder:

© Günter Krawutschke, Gesichter der Arbeit

© ERIH, WORK it OUT

© Andreas FranzXaver Süß, Hamburger Bahnhof

© Thomas Berns, Landschaftspark Duisburg Nord